

Bundesligist SFK steht vor dem Abstieg

Schach. Nach dem 3:5
in Eppingen



Alexandr Fier
FOTO: PRIVAT

Einen „Grand ohne vier“ spielte Schach-Bundesligist Sportfreunde Katernberg in Eppingen: und verlor schließlich trotz tapferer Gegenwehr mit 3:5. Aufgrund des

schweren Restprogramms können die Essener den Abstieg wohl kaum noch abwenden.

Da die Spitzenleute Volokitin, Kryvoruchko, Romanov und Bok wegen der Europameisterschaft in Israel nicht zur Verfügung standen, waren die Gastgeber klar favorisiert. Doch SFK hielt dagegen. Zwar stand Sarah Hoolt nach einem Eröffnungsfehler schnell auf verlorenem Posten, aber Alexandr Fier (gegen den indischen Weltklassespieler Harikrishna) und Nazar Firman kamen an den Spitzenbrettern zu sicheren Remisen.

Spitzenkräfte bei EM in Israel

Robert Ris hielt seine gefährdete Stellung gegen den früheren Jugendweltmeister Arik Braun zusammen, und auch Thimothée Heinz teilte nach starker Verteidigungsleistung die Punkte. In der Zeitnotphase glied Christian Scholz nach einem ideenreich vorgetragenen Angriff so aus. Der erfolgreichste Katernberger dieser Saison verzeichnet nun bereits fünf Punkte aus acht Partien.

Ausgerechnet zwei ursprünglich gut stehende Weißpartien gingen in der sechsten Spielstunde doch noch verloren: Zunächst konnte Ilja Zaragatski sein Endspiel mit einem Minusbauern nicht halten. Schließlich musste auch Bernd Rosen nach mehreren Konzentrationsfehlern kapitulieren. „Irgendwann machen sich die 200 ELO-Punkte Unterschied eben doch bemerkbar“, stellte Zaragatski resigniert fest.

Eppingen - SFK 5:3. Harikrishna - Fier ½:½, Bogner - Firman ½:½, Balogh - Zaragatski 1:0, Braun - Ris ½:½, Ruck - Scholz 0:1, Mons - Hoolt 1:0, Medvegy - Rosen 1:0, Noe - Heinz ½:½